

## Referentinnen und Referenten

### Jan Ole Cloes,

Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

### Dr. Daniel Illy

Leitender Oberarzt Asklepios Fachklinikum Lübben, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie und Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Berlin

### Mareen Klünder

Fachkraft für Suchtprävention, Suchthilfe Aachen

### Stefan Lüttke

Dipl. Psychologe, Greifswald

### Priv.-Doz. Dr. Kerstin Paschke

Geschäftsführende Oberärztin, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie und -psychosomatik, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)

### Ira-Katharina Petras

Psychologin, Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters, Uniklinik RWTH Aachen

### Nicole Rütten

Referentin für die Landesanstalt für Medien NRW

### Gesa Gräfin von Schwerin

Rechtsanwältin, Law4school GmbH, Werneuchen (Brandenburg)

### Prof. Dr. Michael Siniatchkin

Direktor der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters, Aachen

### Peter Sommerhalter

bundesweiter Dozent in der Jugend- und Erwachsenenbildung, Neunkirchen

## Anmeldung

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Um Anmeldung wird bis spätestens zum 21.03.2025 gebeten. Bitte richten Sie Ihre Anmeldung und mögliche Rückfragen an unser Sekretariat (fortbildung-kjpp@ukaachen.de).

### Bei inhaltlichen Fragen melden Sie sich gerne bei:

Ira-Katharina Petras  
Mail: ipetras@ukaachen.de

### Kostenpflichtige Workshops (15 TN pro Workshop)

1. Ressourcenstärkendes Adoleszenten- und Eltern-Training (Res@t) zur Behandlung von spezifischen Internetnutzungsstörungen

Jan Ole Cloes, UKE Hamburg

2. Game Over? Nicht unbedingt! Therapieansätze zur Unterstützung von Jugendlichen mit Videospiel- und Internetabhängigkeit

Dr. Daniel Illy, Berlin

### Die Teilnahmegebühr an diesen Workshops beträgt 50,00 €.

### Kostenfreier Workshop (circa 30 Teilnehmende)

3. Teil I: Elternorientierung im digitalen Alltag

Nicole Rütten, Referentin für die Landesanstalt für Medien NRW

Teil II: Digitale Medien, Demokratie und Faszination: Kinder und Jugendliche reflektiert begleiten

Ira-Katharina Petras, Kinder- und Jugendpsychiatrie Aachen  
Peter Sommerhalter, Initiative gegen Cybermobbing e.V.



Wichtig: Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, ob und an welchem Workshop Sie gerne teilnehmen würden. Die Anmeldung ist verbindlich. Sie erhalten bei der Registrierung eine E-Mail mit Ihrer Anmeldebestätigung und ggfs. weiteren Infos zu den Zahlungsmodalitäten.

## Kontakt

### Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters

Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. Michael Siniatchkin  
Uniklinik RWTH Aachen  
Neuenhofer Weg 21  
52074 Aachen  
Tel.: 0241 80-89362  
Fax: 0241 80-82544  
Mail: fortbildung-kjpp@ukaachen.de

## Veranstaltungsort

### Center for Teaching and Training – CT<sup>2</sup>

Forckenbeckstraße 71  
52074 Aachen  
Kaufmann-Saal  
(in unmittelbarer Nähe zur Uniklinik)

### Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters,

Neuenhofer Weg 22  
52074 Aachen

**UNIKLINIK**  
**RWTHAACHEN**

Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters



## 2. Digital-Symposium

Digitale Welten –  
Echte Herausforderungen

Ein interdisziplinärer Blick auf die Möglichkeiten, wie Eltern und Fachkräfte digitaler Gewalt und Mediensucht vorbeugen und begegnen können – und welche Potenziale des digitalen Wandels in der Zukunft liegen.

**Mittwoch, 02.04.2025**

Fachvorträge: 09:00 bis 13:10 Uhr

Workshops: 14:00 bis 17:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Eltern,  
liebe Interessierte,

Im digitalen Zeitalter prägen Medien den Alltag von Kindern und Jugendlichen wie nie zuvor. Während sie faszinierende Möglichkeiten zur Vernetzung, Kreativität und Unterhaltung bieten, bergen sie auch erhebliche Risiken für die psychische Gesundheit.

Unser Symposium widmet sich den vielschichtigen Herausforderungen und Chancen, die der Umgang mit digitalen Medien mit sich bringt, und bietet fundierte Einblicke in wissenschaftliche Erkenntnisse und praxisnahe Ansätze.

Renommierte Expertinnen und Experten aus Psychiatrie, Psychotherapie, Pädagogik und Recht beleuchten zentrale Themen wie Mediensucht, digitale Gewalt und die Bedeutung spielimmanenter Faktoren. Darüber hinaus wird diskutiert, wie innovative digitale Werkzeuge wie Apps und Künstliche Intelligenz die Prävention und Behandlung psychischer Störungen unterstützen können.

Ergänzt wird das Programm durch praxisorientierte Workshops, die sich mit konkreten Handlungsansätzen zur Begleitung von Kindern und Jugendlichen in der digitalen Welt befassen.

Dieses Symposium richtet sich wieder an Fachkräfte, Eltern und Interessierte, die ihr Wissen vertiefen, Unsicherheiten im Umgang mit digitalen Medien abbauen und neue Perspektiven für ihre Arbeit gewinnen möchten. Gemeinsam möchten wir die Möglichkeiten nutzen, die der digitale Wandel bietet, und die jungen Menschen stärken, die in dieser komplexen Welt aufwachsen.

Wir laden Sie herzlich ein, an diesem inspirierenden Tag teilzunehmen, und freuen uns auf Ihre Anmeldung bis zum 21.03.2025 unter [fortbildung-kjpp@ukaachen.de](mailto:fortbildung-kjpp@ukaachen.de).

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Michael Siniatchkin & Ira-Katharina Petras

## Fachvorträge – Vormittag, 09:00 bis 13:10 Uhr

### Veranstaltungsort:

Center for Teaching & Training CT2,  
Forckenbeckstraße 71, 52074 Aachen Kaufmannsaal Untergeschoss

**08:45 Uhr** Empfang mit Kaffee

**09:00 Uhr** Begrüßung  
Prof. Dr. Michael Siniatchkin

**09:10 Uhr** Mediensucht im Jugendalter: Entstehung,  
Diagnostik und Therapieansätze  
Priv.-Doz. Dr. Kerstin Paschke

**09:50 Uhr** Die Bedeutung spielimmanenter Faktoren am  
Beispiel der Teilabstinenzbehandlung der  
Internet Gaming Disorder  
Dr. Daniel Illy

**10:30 Uhr** Mediensuchtprävention in der Schule: „Digi-  
nautis“, „What’s on?“ und Elternabende  
Mareen Klünder

**11:10 Uhr** Kaffeepause

**11:30 Uhr** Digitale Gewalt – rechtliche Aspekte und  
Prävention  
Gesa Gräfin von Schwerin

**12:10 Uhr** Künstliche Intelligenz & Psychotherapie: die  
Potenziale von Chatbots  
Stefan Lüttke

**12:50 Uhr** Die neue App-Toolbox: digitale Hilfen für die  
Therapie von Kindern und Jugendlichen  
Prof. Dr. Michael Siniatchkin

**13:10 Uhr** Mittagspause

Für die Veranstaltung werden Fortbildungspunkte bei  
der Ärztekammer Nordrhein beantragt.

## Workshops – Nachmittag, 14:00 bis 17:00 Uhr

### Veranstaltungsort:

Räumlichkeiten der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und  
Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters,  
Neuenhofer Weg 22, 52074 Aachen

**Workshop 1**  
Ressourcenstärkendes Adoleszenten- und Eltern-Training  
(Res@t) zur Behandlung von spezifischen Internetnut-  
zungsstörungen

**Referent:** Jan-Ole Cloes, UKE Hamburg  
**Inhalt:** In diesem Workshop wird das ressourcenstärkende  
Behandlungsprogramm „Res@t“ vorgestellt. Dabei handelt es  
sich um ein kombiniertes Adoleszenten- und Elterntraining,  
welches in getrennten Gruppen durchgeführt wird. Die Interven-  
tionen wurden ursprünglich für die Behandlung einer Comput-  
erspielstörung konzipiert und im Rahmen der Entwicklung einer  
App-basierten Einzelintervention auf die suchtartige Nutzung  
von sozialen Netzwerken und Video-Plattformen erweitert.  
Während des Workshops erhalten die Teilnehmenden eine  
Einführung in den theoretischen Hintergrund und die praktische  
Durchführung des Behandlungskonzeptes. Ausgewählte Inhalte  
können im Rahmen von interaktiven Übungen ausprobiert wer-  
den. Ebenfalls wird ein Einblick in die Res@t-App gegeben.

Kosten: 50,00 € p.P.  
Max. Teilnehmendenzahl: 15

**Workshop 2**  
Game Over? Nicht unbedingt! Therapieansätze zur Unter-  
stützung von Jugendlichen mit Videospiele- und Interne-  
tabhängigkeit

**Referent:** Dr. Daniel Illy  
**Inhalt:** Dieser Workshop bietet einen praxisnahen Einblick in das  
therapeutische Vorgehen zur Behandlung von Videospiele- und  
Internetabhängigkeit bei Jugendlichen. Auf Basis des Therapie-  
manuals „Git gud in Real Life: Behandlungsmanual Videospiele-  
und Internetabhängigkeit“ stellt der Referent sein verhaltensthe-  
rapeutisch orientiertes Gruppenprogramm vor, das speziell auf  
die Förderung der Teilabstinenz ausgerichtet ist.  
Neben einer Einführung, untermauert durch zahlreiche

Videobeispiele, beinhaltet der Workshop interaktive Gruppen-  
arbeiten und Rollenspiele, um die praktische Anwendung zu  
vertiefen. Ziel ist es, therapeutisch und pädagogisch tätigen  
Fachkräften fundiertes Wissen und umsetzbare Methoden für  
dieses relevante Störungsbild zu vermitteln.

Kosten: 50,00 € p.P.  
Max. Teilnehmendenzahl: 15

**Workshop 3**  
Teil I: Elternorientierung im digitalen Alltag  
Teil II: Digitale Medien, Demokratie und Faszination:  
Kinder und Jugendliche reflektiert begleiten

**Referent:innen:** Nicole Rütten, Peter Sommerhalter  
& Ira-Katharina Petras  
**Inhalt:** Teil I: Wie können wir Kinder dabei unterstützen, sich  
sicher und selbstbewusst in der digitalen Welt zu bewegen? Die  
erste Hälfte des Workshops bietet praxisnahe Anregungen und  
konkrete Ideen, um Kinder aktiv zu begleiten, während sie digi-  
tale Räume erobern. Dabei werden sinnvolle Verhaltensweisen  
erarbeitet, um möglichen Risiken zu begegnen, sowie Strategien  
entwickelt, die klare und umsetzbare Regeln zur Mediennutzung  
ermöglichen. Ziel ist es, Orientierung und Sicherheit im Umgang  
mit digitalen Medien zu schaffen.  
Teil II: In der zweiten Workshop-Hälfte wird beleuchtet, wie  
Kinder und Jugendliche für demokratische Werte sensibilisiert  
und auf Gefahren wie Hassrede, Fake News und Filterblasen  
aufmerksam gemacht werden können. Es wird vermittelt,  
wie Erwachsene den Dialog über digitale Inhalte fördern und  
Jugendliche zu einem bewussten Umgang anregen können. Ne-  
ben einem Einblick in die psychologischen und medienpädagogi-  
schen Hintergründe werden Ansätze vermittelt, um ein kritisches  
Bewusstsein zu fördern. Raum für Austausch und konkrete  
Handlungsempfehlungen hilft, Unsicherheiten abzubauen und  
praktische Lösungen für den Alltag zu entwickeln.

Kosten: kostenfrei  
Max. Teilnehmendenzahl: circa 30

Dieser Workshop ist für Sie kostenlos und wird Ihnen durch  
das Angebot Eltern und Medien ([www.elternundmedien.de](http://www.elternundmedien.de))  
der Landesanstalt für Medien NRW sowie der Initiative gegen  
Cybermobbing e.V. ermöglicht.